

# Inhalt

0.	Vorbemerkung .....	9
1.	Leihmuttertum - Skizzierung eines ethischen Konfliktfelds .....	15
1.1	Eine literarische Einführung aus einer anderen Welt oder „Wenn andere sich eines Verbrechens schuldig machen, bin ich mitschuldig“: Der Roman „Frösche“ .....	15
1.2	Leihmuttertum - Sachstand und Rahmenbedingungen .....	18
1.2.1	Begriffsklärungen und Fakten .....	19
1.2.2	Das Problem verschiedener nationaler Gesetzgebungen .....	23
1.2.3	Die spektakulären „Baby-Fälle“ der WeltPresse .....	27
1.3	Der ethische Konflikt und die Hauptargumente. Eine Skizze .....	30
1.3.1	Ein Nein zur Leihmuttertum um der Menschenwürde willen .....	33
1.3.1.1	Menschenrechtliche Argumentation: Leihmuttertum als Verstoß gegen Frauenrechte? .....	35
1.3.1.2	Menschenrechtliche Argumentation: Leihmuttertum als Verstoß gegen Kinderrechte .....	40
1.3.1.3	Leihmuttertum aus Sicht der katholischen und evangelischen Kirche .....	42
1.3.2	Die Beurteilung von Leihmuttertum als Frage ethischer Folgeabwägungen .....	48
1.3.2.1	Folgen für das Kind .....	49
1.3.2.2	Folgen für die Wunsch- bzw. Auftragsettern .....	55
1.3.2.3	Folgen für die Leihmutter .....	58
1.4	Vorläufige Ergebnissicherung und offene Fragen .....	61
2.	Reproduktive Selbstbestimmung/Autonomie: Grundlegung und Vertiefung .....	67
2.1	Reproduktive Autonomie - reproduktive Rechte - reproduktive Gesundheit: Einführung in die Begrifflichkeiten eines schillernden Themenkreises .....	67
2.2	Reproduktive Autonomie in der katholisch-theologischen Ethik: Der aktuelle Stand der Debatte .....	78

2.2.1	Eine Tiefenbohrung in katholisch-theologischer Ethik .....	81
2.2.1.1	Die Kategorie Autonomie .....	81
2.2.1.2	Die „ewige Geschlechterdifferenz“ als anthropologischer Subtext amtskirchlicher Moral .....	87
2.2.1.3	Konsequenzen für den bioethischen Diskurs .....	92
2.2.2	Die Kategorie Autonomie in feministischer (Bio)ethik .....	100
2.2.2.1	Ein Blick in die Geschichte feministischer Positionen zur Bioethik .....	106
2.3	Bündelung und Zwischenergebnis .....	113
3.	Konzeptionen relationaler Autonomie .....	117
3.1	Prozedurale Autonomiekonzeptionen .....	118
3.1.1	Das Kriterium der Authentizität .....	118
3.1.2	Das Kriterium der prozeduralen Unabhängigkeit (procedural independence) .....	124
3.2	Substantielle Autonomiekonzeptionen .....	126
3.3	Kompetenzorientierte Ansätze .....	134
3.3.1	Diana Meyers: Autonomie – die eigene Stimme finden .....	135
3.3.2	Paul Bensons Theorie der normativen Kompetenz .....	143
3.4	Vergleich der drei Autonomiekonzeptionen und kritische Würdigung .....	148
3.4.1	Die Hauptunterschiede der Autonomiekonzeptionen .....	149
3.4.2	Stärken und Schwächen der Autonomiekonzeptionen aus einer feministischen Perspektive .....	151
3.4.2.1	Stärken und Schwächen substantieller Konzeptionen .....	151
3.4.2.2	Stärken und Schwächen prozeduraler Autonomiekonzeptionen .....	158
3.4.2.3	Kompetenzorientierte Konzeptionen als goldener Mittelweg? .....	162
3.5	Das Verhältnis von personaler und moralischer Autonomie: Mill versus Kant reloaded .....	165
3.5.1	„Personal autonomy“ versus „moral autonomy“? .....	165
3.5.2	Zusammenhänge zwischen personaler und moralischer Autonomie .....	168
3.6	Konsequenzen des Diskurses über relationale Autonomie für bioethische Konfliktfelder am Lebensbeginn .....	174
3.6.1	Ein erstes Fazit .....	176
3.6.2	Leiblich verfasste Selbstbestimmung .....	178

4.	Relationale Autonomie im Kontext von Leihmutterchaft aus theologisch-ethischer Sicht: Konsequenzen und Vorschlag	189
4.1	Kontextanalyse Leihmutterchaft in Indien: Vergleich zweier sozialwissenschaftlicher Studien .....	191
4.1.1	Die Frage nach der realen Selbstbestimmung aller Beteiligten – eine Anwendung der verschiedenen Autonomiekonzeptionen unter den neoliberalen Rahmenbedingungen Indiens .....	200
4.1.1.1	Prozedurale Autonomiekonzeptionen: Authentizität plus prozedurale Unabhängigkeit ... .....	201
4.1.1.2	Substantielle Autonomiekonzeptionen ... .....	206
4.1.1.3	Kompetenzorientierte Autonomiekonzeptionen .....	210
4.1.2	Bündelung und Fazit: Ein vages „Jein“ oder ein klares „Nein“ Relationale Autonomie im Kontext von Leihmutterchaft .....	213
4.2	Einzelfragen .....	216
4.2.1	Schwangerschaft als Arbeit? .....	216
4.2.2	Menschenwürde als Recht auf Selbstverfügung? .....	220
4.2.3	Von Putzfrau und Gebär-Mutter: Abschließende Bemerkung zu den anthropologischen Prämissen der Deutung von Leihmutterchaft	226
4.3	Eine fällige Horizonterweiterung .....	230
4.3.1	Theologisch-ethische Perspektiven: Ein Blick in die Heilige Schrift	230
4.3.2	Eine Unterbrechung des Selbstbestimmungsdiskurses durch eine Ethik der gerechten Sorge .....	235
4.3.3	Leihmutterchaft in der „Weltfamilie“. Ein Vorschlag .....	243
4.3.4	Kurzer literarischer Ausklang oder „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“: Der Report der Magd (Roman) .....	251
	 Bibliographie .....	255
	Internetressourcen .....	267
	A. Menschenrechtsdokumente .....	267
	B. Weitere Dokumente .....	268
	C. Vatikanische Dokumente .....	272